

Statistik informiert ...

Nr. 41/2014

7. März 2014

Haushalte mit Wohngeldbezug in Schleswig-Holstein 2012

Rentner und andere Nichterwerbstätige überdurchschnittlich häufig auf Wohngeld angewiesen

Am Jahresende 2012 haben in Schleswig-Holstein 2,1 Prozent aller Privathaushalte Wohngeld als Zuschuss zu ihren Wohnkosten erhalten. Von allen Rentnerhaushalten bezogen 2,8 Prozent, von den anderen Nichterwerbstätigen (insbesondere Arbeitslose und Studierende) sogar gut sechs Prozent diese staatliche Unterstützung, so das Statistikamt Nord.

Unterdurchschnittliche Hilfequoten errechnen sich demgegenüber für die Haushalte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (1,6 Prozent), von Selbständigen (0,5 Prozent) und von Beamtinnen und Beamten (0,1 Prozent).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Empfängerhaushalte um gut elf Prozent vermindert.

Hinweis:

Die Angaben beziehen sich auf die reinen Wohngeldhaushalte. Die Gruppe der sogenannten „Mischhaushalte“, in denen nur ein Teil der Mitglieder Wohngeld erhält, wurde nicht berücksichtigt.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

**Wohngeldempfängerhaushalte¹ in Schleswig-Holstein
am Jahresende 2012 nach sozialer Stellung**

Soziale Stellung	Anzahl	Anteil in %
Insgesamt	29 283	100,0
davon		
Selbständige	622	2,1
Beamtinnen/Beamte	38	0,1
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	10 620	36,3
Rentnerinnen/Rentner ²	12 152	41,5
andere Nichterwerbstätige ³	5 851	20,0

¹ Reine Wohngeldhaushalte

² einschließlich Pensionärinnen und Pensionäre

³ insbesondere Arbeitslose, Studentinnen und Studenten